

Mao Zedong und Carl von Clausewitz

Theorien des Krieges. Beziehung, Darstellung und Vergleich

Inauguraldissertation zur Erlangung des
akademischen Grades eines Doktors der Philosophie
der Universität Mannheim

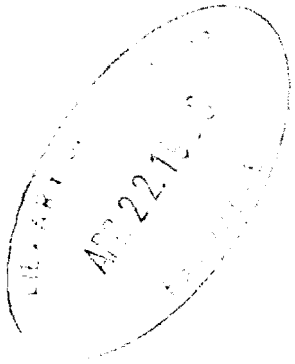
Zhang Yuan-Lin
**
aus Beijing, Volksrepublik China

Mannheim 1995

U 102)

.Z.48

1995



copy
7-10-95

96-191965

Dekan: Prof. Dr. Johann Handl

Gutachter: Prof. Dr. Dietmar Schössler

Prof. Dr. Peter Graf Kielmansegg

Tag der mündlichen Prüfung:

25. 07. 1995	Hauptfach (Politikwissenschaft)
21. 07. 1995	Nebenfach (Deutsche Philologie)

**Dem wissenschaftlichen und kulturellen Austausch
zwischen China und Deutschland gewidmet**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Einleitung	9
Kapitel 1 Mao Zedongs Bezugnahmen auf Clausewitz	14
I. Die bisherige Forschung zu diesem Thema	14
II. Mao Zedongs Bezugnahmen auf Clausewitz	17
II.1. Mao Zedong war ein Clausewitz-Leser	17
II.2. Welche chinesische Version des Werkes "Vom Kriege" las und besaß Mao Zedong?	20
II.3. Veranstaltete Mao Zedong ein "Seminar über Clausewitz' Werk 'Vom Kriege'"?	23
II.4. Es gab noch andere Wege, die Maos Berührung mit Clausewitz' Gedanken führen könnten	25
II.5. Inwieweit, in welcher Weise und unter welchen Umständen nahm Mao Zedong Clausewitz' Ansichte in seine Kriegstheorie auf?	27
II.5.1. Die Schrift "Über den langwierigen Krieg" und das Werk "Vom Kriege"	27
II.5.2. Die Schrift "Strategische Probleme des Revo- lutionären Krieges in China" und das Werk "Vom Kriege"	30
II.6. Mao Zedongs Kritik an Stalins Urteil über Clausewitz	33
II.7. Clausewitz in Mao Zedongs Gespräch mit Helmut Schmidt	35
III. Abschließende Betrachtung	35
Kapitel 2 Die Grundlagen der Kriegstheorien	38
I. Die Grundlagen der Kriegstheorie Clausewitz'	38
I.1. Philosophie, vor allem die deutsche klassische Philosophie	38
I.1.1. Kant	39
I.1.2. Kiesewetter	40
I.1.3. Fichte	42
I.1.4. Montesquieu	43
I.1.5. Hegel	45
I.1.6. Zusammenfassung	47
I.2. Kriegserfahrungen und Kriegsgeschichte	48
I.2.1. Kriegserfahrungen	49
I.2.2. Kriegsgeschichte	52
I.3. Andere Quellen	53
I.3.1. Naturwissenschaften	53
I.3.2. Scharnhorst	55
I.3.3. Gneisenau	56
I.3.4. Machiavelli	57
I.3.5. Pädagogik	59
I.3.6. Kunst und Kunsttheorie	60
I.3.7. Literatur	61
I.4. Zusammenfassung	61
II. Die Grundlagen der Kriegstheorie Mao Zedongs	62

II.1	Die alte klassische chinesische Kultur	63
II.1.1.	Verschmelzung von Philosophie und Kriegstheorie	64
II.1.2.	Kriegsanschauung	65
II.1.3.	Die Erkenntnistheorie des Krieges	66
II.1.4.	Dialektisches Denken	66
II.1.5.	Subjektive Aktivität im Kriege	69
II.1.6.	Zusammenfassung	70
II.2.	Die ausländische Kultur	71
II.2.1.	Die nichtmarxistisch-leninistische Kultur	71
II.2.2.	Die marxistisch-leninistische Kultur	73
II.3.	Die praktischen Erfahrungen der Kriege in China ..	75
III	Vergleich	77
Kapitel 3	Die Methoden der Kriegstheorien	80
I.	Die Methode der Kriegstheorie von Clausewitz	80
I. 1.	Das methodische Verfahren im Werke "Vom Kriege" ...	81
I. 1.1.	Das erste Teilverfahren: "Fortschreiten vom Einfachen zum Zusammengesetzten" - Zweikampf als Ausgangspunkt	82
I. 1.2.	Das zweite Teilverfahren: Vom begrifflich zusammengesetzten Ganzen über einzelne Teile zum konkret zusammengesetzten Ganzen	90
I. 2.	Methodische Elemente der Kriegstheorie	94
I. 2.1.	Dialektik (Denken in Gegensätzen und ihren Wechselwirkungen)	94
I. 2.2.	Übereinstimmung von formaler und materieller Logik	97
I. 2.3.	Bürgschaft von Erfahrung und Philosophie	97
I. 2.4.	Verbund von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsperspektiven	99
I. 2.5.	Theorie als Betrachtung	99
I. 2.6.	Takt des Urteils	100
II.	Die Methode der Kriegstheorie von Mao Zedong	103
II.1.	"Wahrheit in den Tatsachen suchen"	104
II.2.	Das senkrechte Denken - den Krieg vom Gesichtspunkt der Entwicklung her betrachten	106
II.2.1.	Quantität, Qualität und ihre Verwandlung	106
II.2.2.	Wellenförmige oder spiralenförmige Bewegung der Dinge	108
II.2.3.	Bewegung und Stillstand der Dinge	109
II.3.	Das waagrechte Denken - den Krieg allseitig und im Zusammenhang betrachten	110
II.3.1.	Die Allgemeinen und besonderen Gesetze des Krieges	110
II.3.2.	Die Erscheinung und das Wesen des Krieges	111
II.3.3.	Die Gesamtsituation und Teilsituation des Krieges	112
II.4.	Position zu dem theoretischen System	114
III.	Vergleich	115
Kapitel 4	Das politische Wesen des Krieges	119
I.	Das politische Wesen des Krieges bei Clausewitz ..	119
I.1.	Die Politik hat den Krieg erzeugt	120
I.2.	Die Politik zieht sich durch den ganzen Verlauf des Krieges	121
I.3.	Der Krieg ist bloß ein Instrument der	

	Politik.....	125
I.4.	Die Politik muß sich der Natur des Mittels fügen.....	128
I.5.	Was ist eigentlich die Politik bei Clausewitz? ..	130
II.	Das politische Wesen des Krieges bei Mao Zedong ..	133
II.1.	Die Entstehung des Krieges.....	133
II.2.	Die Definition des Krieges.....	134
II.3.	Das Verhältnis von Krieg und Politik.....	135
II.4.	Krieg und Frieden	137
II.5.	Die politische Arbeit im Kriege	138
III.	Abschließende Betrachtung und Vergleich	139
Kapitel 5	Die eigentliche Natur des Krieges	144
I.	Die eigentliche Natur des Krieges bei Clausewitz	144
I.1.	Der "absolute Krieg"	145
I.1.1.	Die Methode des "Gedankenexperiments" und der "absolute Krieg"	146
I.1.2.	Der "absolute Krieg" und der "wirkliche Krieg" ..	149
I.1.3.	Der "absolute Krieg" und "die absolute Gestalt des Krieges"	152
I.1.4.	Abrundung: vom "absoluten Krieg" über den "wirklichen Krieg" bis zur "absoluten Gestalt des Krieges"	155
I.2.	Das Ziel des Krieges	157
I.2.1.	Das Ziel des "absoluten Krieges"	157
I.2.2.	Ziele des "wirklichen Krieges"	158
I.2.3.	Die "doppelte Art" des Krieges	160
I.2.4.	Die Definition und Bedeutung des "Zieles"	160
I.3.	Verhältnis von Vernichtung der feindlichen Streitkräfte und Erhaltung der eigenen	161
I.3.1.	Vernichtung der feindlichen Streitkräfte.....	161
I.3.2.	Verhältnis von Vernichtung der feindlichen Streitkräfte und Erhaltung der eigenen	164
II.	Die eigentliche Natur des Krieges bei Mao Zedong	166
II.1.	Das Grundziel des Krieges	166
II.2.	Wechselwirkung von der Selbsterhaltung und der Vernichtung des Feindes	167
II.3.	Vernichtung des Feindes und Selbsterhaltung machen das militärische Wesen des Krieges aus ...	168
III.	Abschließende Betrachtung und Vergleich	169
Kapitel 6	Gesetz, Wahrscheinlichkeit, Zufall und Spiel im Kriege	173
I.	Gesetz, Wahrscheinlichkeit, Zufall und Spiel bei Clausewitz	173
I.1.	Das Gesetz: seine Definition und Funktion	173
I.2.	Wahrscheinlichkeit des Krieges	178
I.2.1.	Die Definition der "Wahrscheinlichkeit"	178
I.2.2.	Die Aspekte der Wahrscheinlichkeitstheorie	181
I.2.3.	Die Bedeutung der Kriegswahrscheinlichkeits- theorie	187
I.3.	Zufall im Kriege	189
I.3.1.	Platz des Zufalls im Kriege und in der Kriegstheorie	189
I.3.2.	Wirkung des Zufalls auf den Krieg	191
I.3.3.	Eigenschaften, die Unerwartetes (Zufall)	

	bestehen	192
I.3.4.	Einige Bemerkungen	193
I.4.	Der Krieg als Spiel	195
I.4.1.	Der Krieg als freie Seelentätigkeit	195
I.4.2.	Der Krieg als eine etwa verstärkte Diplomatie ...	197
II.	Gesetz, Wahrscheinlichkeit, Ungewißheit und Spiel bei Mao Zedong ...	199
II.1.	Gesetze des Krieges und der Kriegführung	199
II.1.1.	Allgemeine und spezifische Gesetze des Krieges ..	199
II.1.2.	Gesetz der Kriegführung	200
II.2.	Wahrscheinlichkeit im Kriege	201
II.3.	Ungewißheit und Gewißheit im Kriege	203
II.4.	Die bewußte Aktivität der Menschen im Kriege	204
II.5.	Ist der Krieg ein Spiel?	207
III.	Vergleich	207
Kapitel 7	Die Theorien des Volkskrieges	211
I.	Die Theorie des Volkskrieges von Clausewitz	211
I.1.	Die Entstehung und Entwicklung der Theorie des Volkskrieges	211
I.2.	Das Wesen und die Bedeutung des Volkskrieges	214
I.3.	Die Bedingungen für den wirksamen Volkskrieg	217
I.4.	Prinzipien für den Einsatz der Volksbewaffnung ..	218
II.	Die Theorie des Volkskrieges von Mao Zedong	221
II.1.	Volk und Krieg	221
II.2.	Menschen und Waffen	223
II.3.	Volksbewaffnung und reguläre Streitkräfte	225
II.4.	Guerillakrieg und regulärer Krieg	227
II.5.	Bewaffneter Kampf in Verbindung mit anderen	230
II.6.	Die Voraussetzungen für einen wirksamen Volkskrieg	232
III.	Vergleich	234
Anmerkungen		240
Literaturverzeichnis		282